
FDP Rüsselsheim

GESUNDHEIT STEHT AN ERSTER STELLE

18.01.2021

Für die FDP Rüsselsheim steht die Gesundheit der Rüsselsheimer Bürger an erster Stelle. Deshalb muss auch der Wahlkampf sich an die Pandemie anpassen. Das fällt uns schwer, da uns persönliche Kontakte mit den Rüsselsheimer Bürgern sehr wichtig sind. Derzeit ist es aber aus unserer Sicht unumgänglich, dass die die Kontakte im Wahlkampf reduziert werden.

Für einen fairen Wettbewerb um die besten Positionen für die Stadt Rüsselsheim ist nach unserer Ansicht ein gemeinsames Vorgehen der Kommunalwahllisten unabdinglich. Wir freuen uns deshalb, dass auf unsere Initiative hin, fast alle in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien und Listen (mit Ausnahme der WsR) unabhängig Ihrer politischen Unterschiede in dieser schweren Lage sich gemeinsam auf ein faires Miteinander verständigt haben.

Gesundheit steht an erster Stelle.

Wir schützen die Gesundheit der Rüsselsheimer*innen und passen unseren Wahlkampf an die Pandemie an.

Deshalb verzichten wir auf persönliche Kontakte und die direkte Übergabe von Wahlkampfmaterial.

Inhalte präsentieren wir online oder kontaktlos.



Am 14.3. wählen gehen!



CDU
Rüsselsheim am Main

DIE LINKE
SÖLIDARITÄT

Freie Demokraten
FDP

FREIE WÄHLER
Rüsselsheim



Vertrauen
in Rüsselsheim

GEMEINSAME PRESSEMEDLUNG

Gesundheit steht an erster Stelle - Rüsselsheimer Parteien und Listen beraten über einen „coronakonformen“ Wahlkampf zur Kommunalwahl

Zu einer digitalen Konferenz hat die FDP die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien und Listen, die bei der Kommunalwahl am 14.3. erneut antreten, eingeladen.

Der Einladung folgten Vertreter von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Linke. Die WSR hatte die Einladung zuvor abgelehnt.

Ziel der Besprechung am Mittwoch war es, ein gemeinsames Verständnis und Vorgehen in der akuten Pandemielage und vor dem Hintergrund der verschärften Verordnungen bis zum 31.1.2021 für den anstehenden

Wahlkampf zu entwickeln.

Einig waren sich alle Vertreter darin, dass aktuell ein „klassischer“ Straßenwahlkampf mit zahlreichen direkten Bürgerkontakten - einschließlich der persönlichen Übergabe von Wahlkampfmaterialien - nicht verantwortbar ist und gänzlich unterbleiben sollte.

Auch wurden gemeinsam erste Ideen entwickelt, wie die Bürgerinnen und Bürger trotz - voraussichtlich über den 31.1. hinaus - weiter bestehenden Kontaktrestriktionen zur Kommunalwahl neben digitalen Formaten noch informiert werden können.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Parteien und Listen waren sich einig, dass diese gemeinsame Runde wiederholt werden sollte, um neue Entwicklungen der pandemischen Lage zu erörtern und das Wahlkampfgeschehen darauf anzupassen.

Grüne Rüsselsheim, CDU Rüsselsheim, Die Linke - Liste Solidarität, FDP Rüsselsheim, Freie Wähler Rüsselsheim, SPD Rüsselsheim